



J A H R E

Mein Geld

A N L E G E R M A G A Z I N

05 | 2024

NOVEMBER | DEZEMBER

30. JAHRGANG

D 6,00 EUR | A 6,70 EUR | CH 9,00 CHF | LUX 6,90 EUR



GUIDED CONTENT INVESTMENTFONDS 2024

Bisher gutes Jahr für Renten- und Aktienfonds

OFFENE INVESTMENTFONDS

Bisher gutes Jahr für Renten- und Aktienfonds

Anleger haben in diesem Jahr wieder verstärkt auf Rentenfonds gesetzt. Das war vor allem im ersten Halbjahr zu beobachten, in dem die Assetklasse starke Nettomittelzuflüsse zu verzeichnen hatte. Laut der Absatzliste des BVI flossen hierzulande in den ersten sechs Monaten des Jahres 10,9 Milliarden Euro in entsprechende Publikumsfonds. Gefragt waren vor allem Fonds mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Jahren. Auch das Analysehaus Morningstar meldete eine starke Nachfrage. Danach verzeichneten die in Europa domizilierten Rentenfonds bis zur Jahresmitte Nettomittelzuflüsse in Höhe von 165,8 Milliarden Euro. „Das drittbeste Halbjahr aller Zeiten für Rentenfonds“, so Valerio Baselli von Morningstar.

Ausschlaggebend für diese Entwicklung dürfte die inzwischen vollzogene Zinswende gewesen sein. In Erwartung dieser Zäsur hatten sich Anleger offenbar das bis dahin hohe Zinsniveau gesichert, um die Papiere entweder bis zur Fälligkeit zu halten oder bei sinkenden Zinsen gegebenenfalls von Kursgewinnen zu profitieren. Vor diesem Hintergrund dürften Rentenfonds auch in der zweiten Jahreshälfte weiterhin attraktiv sein. Denn nicht wenige Analysten erwarten, dass die Europäische Zentralbank in den nächsten Quartalen weitere Anpassungen des Zinsniveaus nach unten vornehmen könnte. Insbesondere dann, „wenn die Inflation in der Eurozone weiter zurückgeht und die Konjunktur weiterhin nur schleppend verläuft“, schreiben die Research-Analysten der Landesbank Baden-Württemberg. Einiges spricht also dafür, dass Anleihen auch im aktuellen Umfeld interessant bleiben könnten. Bei einer weiteren Normalisierung der Zinsstrukturkurve dürften dann zunehmend auch längere Laufzeiten eine Option für das Portfolio sein.

Lesen Sie weiter auf Seite 3



RÜCKSCHLAG UND ERHOLUNG AN DEN AKTIENMÄRKTEN

Während die Nachfrage nach Aktienfonds hierzulande nach Angaben des BVI in den ersten sechs Monaten eher zurückhaltend ausfiel, stiegen die Kurse der großen Aktienindizes im gleichen Zeitraum trotz einiger kleiner Rücksetzer weltweit an. „Grund dafür war der vor allem im ersten Halbjahr wirksame, günstige Wachstums-Inflations-Mix, der mit einem besser als erwarteten Wachstum und einer rückläufigen Inflation ein historisch besonders günstiges Umfeld für Aktienanlagen geboten hat“, meint Benjardin Gärtner, Leiter Portfoliomanagement Aktien bei Union Investment. Im Sommer allerdings setzte an den Märkten eine Korrektur ein, die einiges der bis dahin erzielten Kursgewinne wieder abschmelzen ließ. Den Abverkäufen folgte zeitnah jedoch eine Erholung, die bis dato anhält. Trotz der kräftigen Delle im August haben die Aktienmärkte in diesem Jahr daher bisher eine gute Entwicklung genommen. So stieg etwa der MSCI World bis Ende September um 19,2 Prozent, der MSCI Emerging Markets um 17,2 Prozent und der Euro Stoxx 50 um 12,1 Prozent. Selbst dem DAX gelang in den ersten drei Quartalen ein Kurswachstum von über 15 Prozent. Mit 19 473 Punkten erreichte er am 27. September ein Allzeithoch.

Wie geht es weiter? Benjardin Gärtner sieht den Wachstumspfad grundsätzlich intakt. „Generell gehen wir davon aus, dass die Unternehmensgewinne weiter steigen werden“, sagte der Aktienexperte von Union Investment. „Wir erwarten deswegen, dass sich der Aktienmarkt in der Tendenz breiter entwickelt als in den zurückliegenden, vom KI-Boom geprägten Quartalen.“ Zwar verspreche das Thema Künstliche Intelligenz weiter langfristiges Wachstum. Anlegern rät er jedoch zu einem flexiblen Portfolio, das nicht einseitig auf Wachstums- oder Substanzwerte setzt, sondern sich an wechselhafte Marktgegebenheiten anpassen könne. •

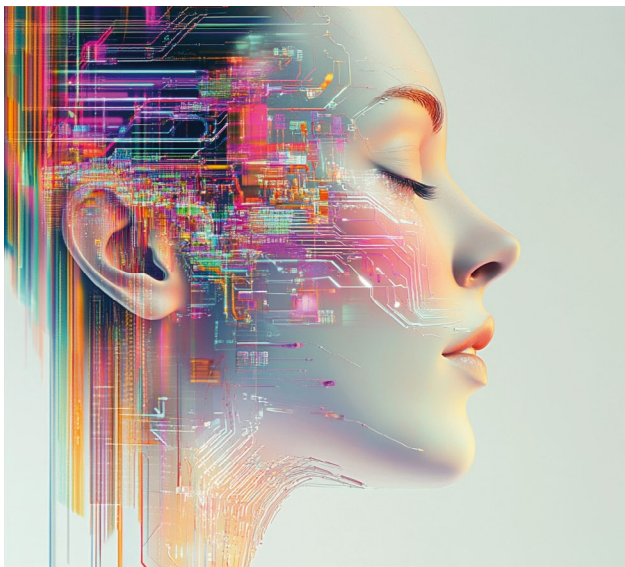
MEIN GELD

Der wirksame, günstige Wachstums-Inflations-Mix im ersten Halbjahr bot mit einem besser als erwarteten Wachstum und einer rückläufigen Inflation ein historisch besonders günstiges Umfeld für Aktienanlagen.

PATRIARCH

Künstliche Intelligenz im Fondsmanagement?

Ein alter Hut für den Patriarch Classic TSI Fonds



220 Werten des H-Dax und Nasdaq 100 stets die aktuell 50 trendstärksten Aktien heraus.

Bereits an vielen Kennzahlen des Patriarch Classic TSI Fonds erkennt man schnell, dass hier kein Mensch die Hände im Spiel hat.

So reden wir zum Beispiel über gut 300 Trades pro Jahr (knapp 1,5 Trades pro Börsentag). Und der Erfolg des rein quantitativen Systems ist beeindruckend. Oder haben Sie schon einmal bei einer so hohen Anzahl von Trades einen Menschen mit 80 Prozent positiver Trefferquote gesehen? Und wer keine Emotionen kennt, der reißt auch die Gewinne einzelner Werte besser aus. So exemplarisch eine Tesla bis zur Marke von über 1100 Prozent Gewinn. Bei welchem Ertrag hätte wohl ein Mensch denselben Wert verkauft?

Aktuell diskutiert alles über die Sinnhaftigkeit des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) im Fondsmanagement. Konkret geht es darum, die Schwächen des menschlichen Fondsmanagers über seine Emotionen auszumerzen.

Umso beeindruckender, wenn ein Fonds das heute als potenziell sinnvoll diskutierte bereits seit zehn Jahren extrem erfolgreich tut. Die Rede ist vom **Patriarch Classic TSI Fonds (WKN: HAFX6Q)**.

Der vor einem Jahrzehnt aufgelegte internationale Aktienfonds ist kein Fonds wie jeder andere. Er investiert schwerpunktmäßig in amerikanische und deutsche Nebenwerte und dies ausschließlich auf Basis der Analyse des momentumorientierten TSI-Ansatzes (TSI = Trend Signale Indikator). Einzig und alleine der Computer filtert (ohne menschliches Zutun) aus den knapp

Seit fast elf Jahren ist der Fonds deshalb das Synonym für Sinnhaftigkeit von KI im Fondsmanagement und kann seinen Ansatz mit herausragenden Ergebnissen belegen (8,15 % p. a. oder 132 % Gesamtgewinn nach laufenden Spesen seit Auflage zu Beginn 2014 per Stichtag 08.10.24).

Beeindruckende Ergebnisse, wenn der Mensch sich von der Maschine helfen lässt. So auch erneut im laufenden Kalenderjahr mit einer aktuellen Rendite von +11,2 Prozent im Jahresverlauf per Stand 8. Oktober 2024.

Wer also an KI im Fondsmanagement glaubt, muss nirgendwo zum Versuchskaninchen werden, sondern sollte sich einfach direkt dem TSI-Fonds anvertrauen. •

PATRIARCH

PATRIARCH CLASSIC TSI

WKN: HAFX6Q

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der TSI Fonds vertraut einem rein quantitativen Ansatz. Der Computer verfolgt dabei eine momentumorientierte Strategie nach der Lehre des Amerikaners Robert Levy, der sogenannten „Relativen Stärke“. Dabei werden maschinell und mathematisch aus dem Universum von amerikanischen und deutschen Aktiennebenwerten permanent die 50 trendstärksten Werte ermittelt und diese täglich angepasst.

Wie unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

Während viele Anbieter am Markt noch über den Einsatz von KI im Fondsmanagement diskutieren, IST der Patriarch Classic TSI mit seinem besonderen Konzept seit fast elf Jahren konsequente und BEWIESENE rein maschinelle Managementkompetenz. Fundamentale Einschätzungen oder Daten beziehungsweise unterschiedliche Marktphasen interessieren das TSI-System nicht. Damit korreliert der Fonds auch mit keinem Mitbewerberprodukt und ist eine perfekte Kombination zu anderen Aktienfondsfavoriten.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Der TSI Fonds richtet sich an offensive und erfahrene Anleger, die einen Zeithorizont oberhalb von fünf Jahren mitbringen. Je länger, desto besser. Er eignet sich ebenfalls besonders gut für Sparplaninvestoren, die ein Investment mit einem starken Cost-Average-Effekt schätzen. Durch seinen einzigartigen Ansatz ergänzt der TSI Fonds auch jedes bereits bestehende aktienlastige Portfolio, da er keinerlei Doppelung bringt.

Wo liegen die Risiken?

Auch wenn der TSI-Fonds maschinell gesteuert wird, bleibt er ein Aktieninvestment. So gut die Managementleistung des quantitativen Systems auch sein mag, zwei von elf Jahren des Fondsbestehens brachten auch ein negatives Jahresergebnis für den Anleger. Ein zwischenzeitlicher Kursverlust ist also immer gegeben. Dazu wird die aus den zahlreichen US-Aktien entstehende Dollar-Währungskomponente nicht gehedged, woraus ein Währungsrisiko beziehungsweise eine Währungschance entstehen kann.

PATRIARCH

ACATIS

ACATIS Aktien Global Fonds und ACATIS IfK Value Renten



Drei Viertel des Jahres sind schon wieder vorbei, Zeit für einen Rückblick auf die ACATIS-Fonds. Zu den besten Aktienfonds bei der ACATIS Investment zählt auch in 2024 der älteste Investmentfonds des Hauses, der ACATIS Aktien Global Fonds. Im laufenden Jahr bis Ende September beträgt das Plus insgesamt 14,4 Prozent. Die mit Abstand beste Wertentwicklung im ACATIS Aktien Global Fonds in diesem Zeitraum zeigte die Aktie von Nvidia, die über 140 Prozent an Wert zulegte. Aufgrund ihrer Positionsgröße leistete sie zugleich den höchsten Beitrag zur Wertentwicklung des Fonds. Auf den Plätzen zwei und drei der besten Performer folgen der Halbleiterhersteller Taiwan Semiconductor (+65,3 Prozent) und der Kabelhersteller Prysmian (+58,4 Prozent).

Eine außergewöhnliche Besonderheit des ACATIS Aktien Global Fonds ist die langjährige Kontinuität des Managements. Seit seiner Auflage vor 27 Jahren liegt es durchgängig in den Händen von Dr. Hendrik Leber, der vom Finanzen Verlag als Fondsmanager des Jahres 2017 ausgezeichnet wurde (s. €uro, Ausgabe 02/2017). Um eine attraktive Rendite für die Anlegerinnen und Anleger

des Fonds zu erzielen, sucht er mit seinem Team stets nach neuen Trends und Aktien, die davon profitieren könnten.

Ein weiterer Fonds aus dem Haus ACATIS, allerdings mit einem anderen Anlage-schwerpunkt, ist der Anleihefonds ACATIS IfK Value Renten, der in den vergangenen Monaten neue Allzeithochs erreichte und im laufenden Jahr mit 9,8 Prozent im Plus liegt (per Ende September), ein toller Wert für einen Rentenfonds. Ein wichtiger Baustein des Fonds ist es, auf sogenannte „Rising Stars“ zu setzen. Damit sind Anleihen gemeint, bei denen künftig eine Verbesserung des Ratings erwartet wird.

Im Vergleich zu Aktien weisen Anleihen oftmals zwar eine etwas niedrigere Renditechance auf, im Gegenzug haben sie aber den Vorteil einer Rückzahlung in Höhe von 100 Prozent an ihrem Laufzeitende. Das heißt, die beim Kauf einer Anleihe ermittelte Rendite ist bei Endfälligkeit die gleiche, auch wenn der Titel zwischenzeitlich im Kurs schwankt. Voraussetzung ist natürlich, dass die Endfälligkeit erreicht wird. Eine Analyse auf Endfälligkeit ist daher ein wesentlicher Bestandteil bei der Anleihen-Auswahl für den ACATIS IfK Value Renten. Diese Sorgfalt spiegelt sich in der Wertentwicklung des Fonds wider. Attraktiv kann für Anlegerinnen und Anleger aber auch die jährlich angestrebte Ausschüttung des Fonds sein, die Mitte November ausgezahlt wird. In der Anteilklasse A lag sie in den vergangenen Jahren stets bei mindestens vier Prozent.

Beide Fonds, der ACATIS Aktien Global Fonds und der ACATIS IfK Value Renten, investieren nach den Prinzipien des Value »

GUIDED CONTENT INVESTMENTFONDS 2024



FONDSDATEN

ACATIS Aktien Global Fonds

Anteilklasse A

ISIN

DE0009781740

Sparplanfähig

Rollierende Performance 5 Jahre

30.09.19-30.09.20	13,9 %
30.09.20-30.09.21	34,8 %
30.09.21-30.09.22	-19,3 %
30.09.22-29.09.23	15,6 %
29.09.23-30.09.24	21,2 %

ACATIS IfK Value Renten

Anteilklasse A

ISIN

DE000A0X7582

Sparplanfähig

Rollierende Performance 5 Jahre

30.09.19-30.09.20	-2,6 %
30.09.20-30.09.21	6,5 %
30.09.21-30.09.22	-15,5 %
30.09.22-29.09.23	8,2 %
29.09.23-30.09.24	14,4 %

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

Investing. Das Value Investing wurde vor allem durch den US-Amerikaner Warren Buffett bekannt. Mit dieser Art des Investierens hat er ein Milliardenvermögen aufgebaut und ist zu einem der reichsten Menschen der Welt geworden. 1994 gründeten Dr. Claudia Giani-Leber und Dr. Hendrik Leber in Frankfurt am Main die ACATIS Investment, die sich ebenfalls sehr erfolgreich auf das Value Investing spezialisiert hat und sich seit ihrem Ursprung von einer kleinen Vermögensverwaltung nach Markowitz-Kriterien zu einer Kapitalverwaltungsgesellschaft weiterentwickelt hat, die heute ein Milliardenvermögen betreut. Bei ihrem Rentenfond ACATIS IfK Value Renten arbeitet ACATIS mit dem Anleihspezialisten IfK - Institut für Kapitalmarkt Investment GmbH zusammen. Das Institut für Kapitalmarkt wurde 2005 in Kiel gegründet und betreut den Fonds als Fondsberater seit seiner Auflage im Dezember 2008.

Der ACATIS Aktien Global Fonds und der ACATIS IfK Value Renten werden aktiv und unabhängig von einer Benchmark gemanagt. Bisherige Ausschüttungen sind keine Garantie für künftige Erträge. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

ACATIS



Kontakt

ACATIS Investment
Kapitalverwaltungs-
gesellschaft mbH
Taanusanlage 18
60325 Frankfurt am Main
069 97583777
sales@acatis.com

Disclaimer: Die Unterlage dient nur der Information und ist keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Fondskauf. Die dargestellte Anlagemöglichkeit kann für bestimmte Anleger wegen ihrer speziellen Anlageziele und finanziellen Situation ungeeignet sein. Privatpersonen sollten sich vor einem Fondskauf fachlich beraten lassen. Trotz sorgfältig ausgewählter Quellen kann die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Informationen nicht garantiert werden. ACATIS stellt die Verkaufsprospekte, Basisinformationsblätter (BIB), Jahres- und Halbjahresberichte ihrer Fonds kostenlos auf Deutsch bereit (<http://www.acatis.de>). Die ACATIS Investment KVG mbH hat ihren Hauptsitz in Frankfurt a.M., Deutschland, und wird von der BaFin, Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt, beaufsichtigt. ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, mainBuilding, Taanusanlage 18, D-60325 Frankfurt am Main, Tel.: +49/ 69/ 97 58 37-77, E-Mail: anfragen@acatis.de, <http://www.acatis.de>. ACATIS Service GmbH, Güteli 166, CH-9428 Walzenhausen, Tel: +41 / 71 / 886 45 51, E-Mail: info@acatis.ch, [Info: www.acatis.ch](http://www.acatis.ch)

TERRASSISI AKTIEN



Konservative Effizienz am Aktienmarkt



~ **Sebastian Riefe**,
Ampega Investment GmbH,
Fondsmanager des terrAssisi
Aktienfonds

Der globale Nachhaltigkeitsfonds terrAssisi Aktien konnte mit seinem langfristigen Investmentansatz und dem Fokus auf dividendenstarke und qualitativ hochwertige Unternehmen seit Jahresbeginn eine Performance von +15,8 Prozent erzielen. Die kurzen Marktkorrekturen im April und August wurden schnell wieder aufgeholt. Die vier größten Sektoren des Fonds – Technologie, Gesundheit, Finanzen und Industrie – legten am stärksten zu. Die Aufwärtsbewegung im Technologiesektor wurde von den Unternehmen des Halbleiterssektors getragen, hier

insbesondere von Nvidia mit einer Performance von über +100 Prozent. Im Finanzsektor überzeugten vor allem die dividendenstarken europäischen Versicherer NN Group, Münchener Rück und AXA. Aus dem Gesundheitssektor generierten mit Eli Lilly und Abbvie zwei amerikanische Pharmaunternehmen den höchsten Performancebeitrag. Im Industriesektor erzielte der Anbieter von Heiz- und Kühlsystemen Trane Technologies die beste Performance. Negative Performancebeiträge lieferten die drei Sektoren zyklischer Konsum, Immobilien und Versorger. Bei den zyklischen Konsumunternehmen litten Luxusgüterhersteller unter der schwachen Wirtschaftsentwicklung in China, zudem enttäuschte Nike mit seiner Performance im Lifestyle-Segment in Nordamerika, was das Unternehmen dazu veranlasste, einen neuen CEO zu ernennen. Die beiden zinsensitiven Sektoren Immobilien und Versorger konnten einen Großteil ihrer negativen Performance im letzten Quartal durch die einsetzenden Zinssenkungen der EZB und der FED wieder aufholen.

Im Jahr 2024 musste mit Microsoft bisher ein Unternehmen aufgrund von Verstößen gegen die Nachhaltigkeitsrichtlinien des terrAssisi Aktien verkauft werden. Mit dem Abschluss der Übernahme von Activision Blizzard wurden Vorwürfe und Klagen von Regierungsbehörden und Mitarbeitern wegen Diskriminierung und sexueller Belästigung in den USA als schwerwiegende Kontroverse bei der Unternehmensbewertung von Microsoft eingestuft.

TERRASSISI

TERRASSISI

800 Jahre franziskanische Geschichte übersetzt in ein Investment



Nachdem Franziskus von Assisi seinen Brüdern und Schwestern auftrug, kein Geld anzufassen, orientierten sich die nachfolgenden Generationen von Franziskanern an einem verantwortungsbewussten Umgang damit. Es erfolgte die Erweiterung des Kapitalbegriffes um wenigstens eine zusätzliche Dimension. Das Ausgeben von Geld und das Investieren von Kapital kann im Prinzip nicht von einer Wirkung getrennt werden – es wird stets eine Wirkung entfaltet. Entscheidend hierbei ist die Frage, welche genau?

Auch bei den Franziskanern gibt es kein heiliges Geld, aber den Versuch eines bestmöglich verantwortungsvollen Umgangs mit dem Einsatz von Kapital. Ausgerichtet neben ökonomischen Zielen ebenso an

sozialen, kulturellen und ökologischen. An des von Sebastian Riefe genannten Verkaufs von Microsoft aus dem Portfolio wird dies deutlich erkennbar. Bei den Verfehlungen, die ethisch kontroversen Geschäftspraktiken betreffend, werden keine Ausnahmen gemacht. Was die franziskanischen Gelehrten und Unternehmer dazu gesagt hätten, wissen wir nicht. Heute nennt es sich ESG-Stringenz. Diese ist ebenso Teil der Investmentstrategie wie die Dividenden- und Wachstumsstrategie der fundamentalen Selektion investierbarer Titel.

Wir sind an langfristigen Investitionen interessiert und bleiben Unternehmen, wenn kein Verstoß gegen Positiv- oder Ausschlusskriterien vorliegt oder sich fundamental etwas ändert, so lange wie möglich treu. Konjunkturelle Volatilität halten wir aus und setzen auf die Kontinuität guter Ergebnisse statt auf deren Höhe. Zehn Prozent des Portfolios sind länger als zehn Jahre Bestandteil der Allokation und 30 Prozent länger als fünf Jahre. Von den sogenannten glorreichen Sieben befindet sich derzeit nur NVIDIA in unseren Investments, welche wir 2017 erstmals aufnahmen.

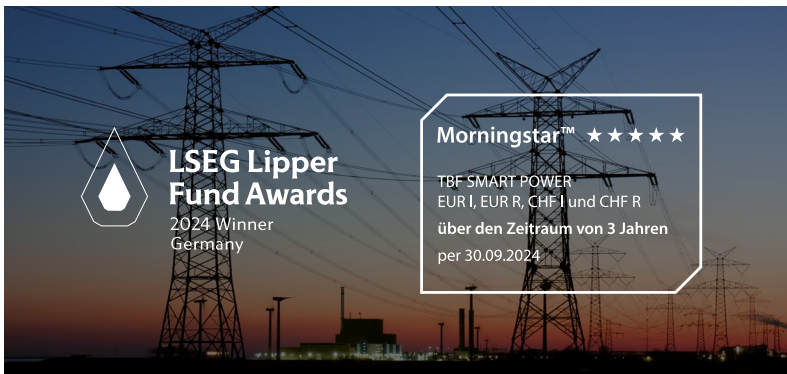
Und wenn wir über Wirkung sprechen, dann gibt es neben der finanziellen auch eine außerfinanzielle. Die terrAssisi-Fondsfamilie wurde vor 15 Jahren von dem Hilfswerk Franziskaner Helfen initiiert. Es erhält somit einen Teil der Verwaltungsvergütung als sogenannte Initiator Fee. Daraus werden dann unter anderem die Arbeit des Hilfswerks und die Realisierung von Hilfsprojekten unterstützt.

TERRASSISI

GUIDED CONTENT INVESTMENTFONDS 2024

TBF SMART POWER

Von der nachhaltigen Transformation des globalen Energiesektors profitieren



Diese Transformation wird sich über einen langen Zeitraum erstrecken und global stattfinden. Viele Unternehmen berichten mittlerweile von steigenden Investitionen. Immerhin belaufen sich die geschätzten Investitionen auf drei Billionen US-Dollar allein in diesem Jahrzehnt. Elektrifizierung und Netzausbau sind bestimmende Themen. Zusätzlich erhöhen die KI-Datencenter mit ihrem stark wachsenden Strombedarf die Energienachfrage und somit die Komplexität.

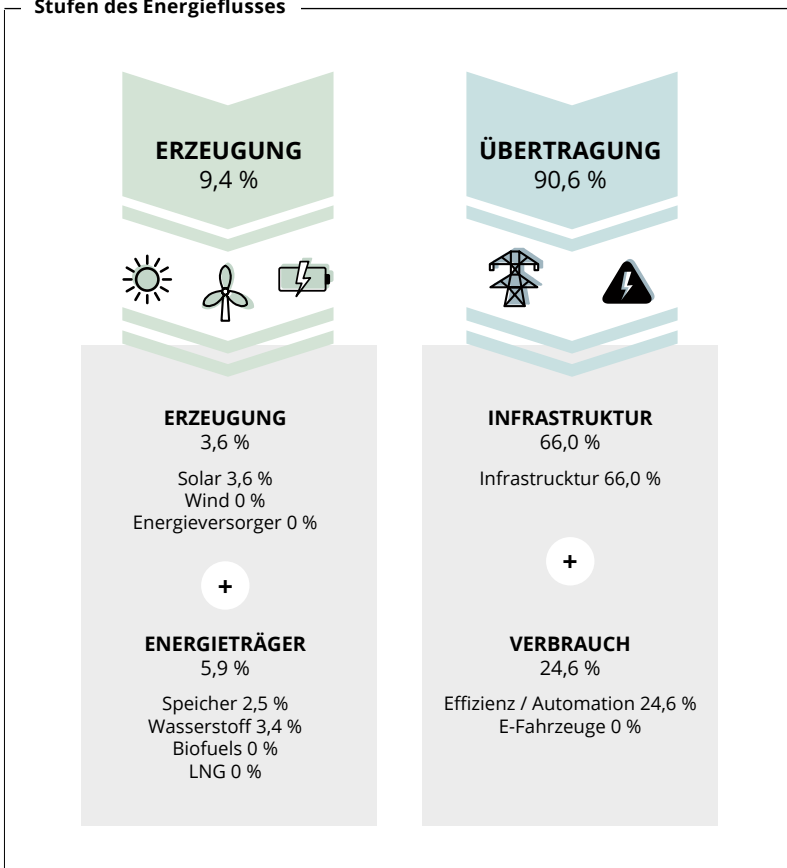
Das Universum des Aktienfonds **TBF SMART POWER** lässt sich in die Bausteine „Erzeugung“ und „Übertragung“ einteilen: Während die typischen Wachstumswerte auf der Erzeugungsseite zu finden sind, wird das Portfolio ausbalanciert durch Aktien aus dem Infrastrukturbereich und dem energieeffizienten Verbrauch. Dadurch ermöglicht TBF den Zugang zum langfristigen Wachstumspotenzial im weltweiten Energieinfrastruktur-Bereich. Nicht in allen Bereichen lassen sich immer Unternehmen finden, die solide Bilanzen vorweisen und somit auch das zukünftige Wachstum stemmen können. Dementsprechend ist das Portfolio aktuell zu großen Teilen in Infrastruktur investiert und weniger im Erzeugungsbereich.

Grundsätzlich gilt: Wir investieren vorrangig in Unternehmen, die folgende Investmentkriterien erfüllen:

- Eine dominante Marktposition
- Geschäftsmodelle, die innovativ und nachhaltig sind
- Attraktive Bewertung
- Managementteams, die bei Standortbesuchen und persönlichen Gesprächen überzeugen

TBF

Stufen des Energieflusses



TBF SMART POWER

ISIN: DE000A0RHH8 (EUR R) | DE000A2AQZX9 (EUR I) |
DE000A1H44P9 (CHF R) | DE000A12BKD1 (CHF I)

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der TBF SMART POWER investiert weltweit in Unternehmen, die maßgeblich die Transformation des globalen Energiesektors hin zu einer CO₂-armen Energieerzeugung und -übertragung verantworten. Dabei partizipiert der Fonds an den gesamten Stufen des Energieflusses: Erzeugung, Energieträger (Speicher, Wasserstoff, LNG etc.), Infrastruktur und Effizienz/Automatisierung. Eamon Ryan, der irische Minister für Umwelt und Energie, sagte: „There is no transition without transmission.“ Ohne Infrastruktur keine Stromübertragung, ohne Stromübertragung keine Energiewende.

Wie unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

Generell kann der TBF SMART POWER über den ganzen Energiefluss hinweg investieren, das heißt von der Erzeugung der Primärenergie über die Energieträger, aber eben auch in die Infrastruktur und den Verbrauch/die Effizienz. Damit kann sich das Fondsmanagement für die Titelauswahl aus einem großen Aktienuniversum bedienen. Der aktive Ansatz des Fonds ist gut erkennbar in der flexiblen Allokation: Unternehmen, die in unseren Augen nicht profitabel genug sind oder nur unterdurchschnittliche Margen erwirtschaften, werden gemieden. So wurde im Fonds der Erzeugerbaustein „Erneuerbare Energie“ bereits im letzten Jahr stark reduziert. Allerdings dürfte der aufkommende Energiehunger der KI-Rechenzentren sowie der anhaltende Trend, Industriezweige aus China zurückzuziehen, die Attraktivität wieder steigen lassen.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Der Fonds ist ein Aktienfonds und erfordert daher einen langfristigen Investmenthorizont. Er dient als Beimischung in einem globalen Aktienbaustein. Die Orientierung am Energiefluss gibt Anleger:innen die Möglichkeit, eine gut selektierte Mischung an Werten dem Portfolio hinzuzufügen, ohne die üblichen Indexschergewichte wie beispielsweise Microsoft, Nvidia oder Apple weiter aufzustocken.

Wo liegen die Risiken?

Die Wertentwicklung des TBF SMART POWER zeigt, dass der Fonds nicht immun gegen die typische Volatilität des Aktienmarktes ist. Auch wenn die strukturellen Trends für eine langfristige positive Entwicklung sprechen, können jederzeit kurzfristige Über- sowie Untertreibungen stattfinden.

TBF

DER GRIFF NACH DEN STERNEN

Der Echiquier Space ist Europas erster aktiver Weltraumfonds

Wer hat nachts noch nie den Kopf in den Nacken gelegt und sich gefragt, was in den Sternen wartet? Der französische Vermögensverwalter LFDE hat erkannt, dass Aktienunternehmen sich dieselbe Frage stellen. Mit dem Echiquier Space Fonds gibt LFDE auch Privatanlegern die Chance, in den wachsenden Weltraummarkt zu investieren



Während bereits 2020 das Potenzial für den Markt von PwC auf 400 Milliarden US-Dollar Volumen geschätzt wurde, prognostiziert die Bank of America Merrill Lynch für 2040 mittlerweile ein mögliches Volumen von 2.700 Milliarden US-Dollar. Möglich wird dies auch durch die steigende Nachfrage von Raumfahrtbehörden. Staatliche Programme wie Artemis werden die dauerhafte Besiedlung des Mondes durch Menschen anstreben und die Nachfrage ankurbeln.

Die beiden Hauptziele des Raumfahrtsektors bestehen darin, das Leben auf der Erde vom Weltraum aus zu verbessern und die Tür zu neuen Welten zu öffnen. Die Investitionen von heute könnten das menschliche Leben in Zukunft auf neue Planeten zu erweitern. Die Weltraumrevolution wird es dabei ermöglichen, sowohl Herausforderungen auf der Erde wie Kommunikation, Navigation und Erdbeobachtung zu bewältigen als auch die Entwicklung einer lunaren und solaren Wirtschaft voranzutreiben.

Zwar ist die Raumfahrtbranche noch jung und unterliegt strukturellen Herausforderungen, allerdings sichert sich der Echiquier Space ab, indem er ein besonders strategisches und langfristiges Querschnittsthema abbildet, das ohne sektorale oder geografische Beschränkungen in weiten Teilen der Wirtschaft zu finden ist.

JOHN KORTER



John Korter
Head of European Sales
bei LFDE

Es war Pionierarbeit, als der Echiquier Space im Juni 2021 aufgelegt wurde – der erste aktiv gemanagte Themenfonds in Europa, der sich nur der Raumfahrt und ihrem Ökosystem widmet. Ziel sind internationale Aktien, die den Fonds entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Ökosystems positionieren. Raumfahrt wurde von LFDE als struktureller Trend identifiziert, der erhebliches Wachstumspotenzial und entsprechende Anlagechancen über die kommenden Jahrzehnte bietet.

ECHIQUIER SPACE

ISIN: LU2466449001

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Innerhalb des Echiquier Space bevorzugen wir vier Unternehmensprofile: Zuerst Unternehmen, die im Weltraum aktiv sind, von der Erdbeobachtung bis zum 3D-Druck, oder der Entwicklung von Medikamenten in der Mikrogravitation. Dann gibt es die Unternehmen, die zwischen Erde und Weltraum tätig sind, insbesondere die Satellitenindustrie. Das dritte Profil beinhaltet Unternehmen, die von der Erde aus operieren, indem sie Weltraumtechnologien einsetzen, um sich Wettbewerbsvorteile zu verschaffen, zum Beispiel in der Satellitenkommunikation und Datennutzung. Viertens interessieren wir uns für die disziplinübergreifenden Technologien, die die Weltraumrevolution möglich machen, zum Beispiel in den Bereichen Cloud, Cybersicherheit und 3D-Design. Dadurch sind wir in der gesamten Wertschöpfungskette des Ökosystems positioniert.

Wie unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

Echiquier Space investiert ausschließlich in den Weltraum 2.0 mit einem klar festgelegten Anlageuniversum. Unternehmen, deren Aktivitäten eng mit dem Raumfahrtsektor verbunden sind, sei es in der Satellitenkommunikation, der fortgeschrittenen Raumfahrttechnologie oder der Entwicklung neuer raumfahrtbezogener Märkte, werden ausgewählt. Dazu zählen aber auch Technologieunternehmen, da zugrunde liegende Innovationen eine Schlüsselrolle bei der Weiterentwicklung der Raumfahrtkapazitäten spielen. Auf diese Weise kann unser Fonds das gesamte Wachstumspotenzial nutzen und Anlegern ein gezieltes Engagement in diesem Nischensektor bieten.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Das Thema Raumfahrt erfordert einen langen Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren und spricht Investoren an, die auf der Suche nach Wachstum und echter Innovation sind.

Wo liegen die Risiken?

Unternehmen in diesem Wachstumsmarkt befinden sich überwiegend in der Entwicklungsphase, was zu erhöhter Volatilität und Abhängigkeit von externer Finanzierung führen kann. Auch spielen technologische, regulatorische und operative Risiken eine Rolle, da die Raumfahrt von Innovation und dem technischen Erfolg komplexer und kostspieliger Projekte abhängt. Deswegen investieren wir auch in generalistische Luft- und Raumfahrtkonglomerate, die ein ausgewogeneres Risikoprofil aufweisen. Der Raumfahrtsektor profitiert aber auch von einer langfristigen Sichtbarkeit. Vor allem die US-Regierungsaufträge führen der Industrie enorme Kapitalmengen zu.

JOHN KORTER

Haftungsausschlüsse: Diese Informationen, Daten und Meinungen von LFDE werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt und stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers, keine Anlageberatung oder Finanzanalyse dar. LFDE kann unter keinen Umständen für diese Informationen haftbar gemacht werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Die Sektoren werden beispielhaft genannt. Weder ihre Präsenz im Portfolio noch ihre Wertentwicklung werden garantiert. Der Fonds birgt ein Kapitalverlustrisiko, ein Aktienrisiko, ein Währungsrisiko, ein Schwellenländerisiko, ein diskretionäres Verwaltungsrisiko und ein Nachhaltigkeitsrisiko. Weitere Informationen zu den Merkmalen, Risiken und Gebühren des Fonds finden Sie in den aufsichtsrechtlichen Dokumenten, die unter www.lfde.com verfügbar sind.